Ebermannstadt

...Interessen verbinden

Ebermannstadt

Herzlich willkommen in Ebermannstadt

Handel, Handwerk, Dienstleistungsbetriebe, Industrie und Landwirtschaft bilden seit langem einen ebenso prägenden wie unverzichtbaren Bestandteil unserer Infrastruktur, weil sie mit der Stadt Ebermannstadt einen starken und verlässlichen Partner an ihrer Seite wissen. Nur gemeinsam ist es möglich, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

So richtet sich unser Hauptaugenmerk auf den Erhalt der Arbeitsplätze und auf den Kontakt zur heimischen Wirtschaft.
Wir schaffen dadurch ein unternehmerfreundliches Klima, um die Leistungskraft des Zentrums Ebermannstadt inmitten der Fränkischen Schweiz zu stärken.

Unser Städtchen wird nicht nur wegen seiner günstigen Wirtschaftsfaktoren geschätzt, sondern vor allem wegen seiner attraktiven Wohnqualität im Grünen.

Fast bescheiden versteckt, der Topographie angepasst, entstanden beispielhafte öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Grund- und Hauptschule mit M-Zweig, Realschule, Fachoberschule, Altenpflegeschule, Gymnasium, die Klinik Fränkische Schweiz -ein Zentrum für Altersmedizin mit angeschlossener Klinik für Innere Medizin, geriatrische Rehabilitationsklinik und eines Pflegeheimes- und vieles mehr, was zum Nutzen unserer Bevölkerung gereicht.
Hand in Hand mit der Ausdehnung von Wohngebieten entwickeln sich aber auch an unterschiedlichsten Stellen unserer Stadt Gewerbegebiete. Sie sind eingebunden in unser Stadtbild, ohne störend zu wirken.
So löste sich Ebermannstadt in den vergangenen Jahrzehnten aus seiner bäuerlichen Struktur, ohne sie jedoch ganz zu verlieren.
Nicht zuletzt deshalb wurde unserer Stadt das Prädikat "Staatlich anerkannter Erholungsort" verliehen.

Dabei ist es ein großer Verdienst unserer Gewerbetreibenden, dass Ebermannstadt sein liebenswürdiges Kolorit bewahren konnte.
Es waren aber auch die Tatkraft und der wirtschaftliche Wagemut unserer Bürgerschaft, die den Charakter unserer traditionsbewussten und charmanten Kleinstadt mit Herz geprägt haben, die aber auch dafür sorgten, dass eine reiche geschichtliche und kulturelle Tradition in der Nachbarschaft von Großstädten fortgeführt werden konnte.

Ebermannstadt hat gegenüber anderen Städten und Gemeinden den Standortvorteil, dass es alles in überschaulicher Lage vereint. Jung und Alt finden ihren Platz, Landwirtschaft und Industrie kooperieren im einvernehmlichen Miteinander.
Mit der Umgestaltung unserer Stadt wurde die Einkaufs- und Aufenthaltsqualität im Zentrum weiter erhöht, wobei Parkplätze in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Das Leben in Ebermannstadt pulsiert.
Verschaffen Sie sich selbst einen Überblick über die vielfältigen Branchen von Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen.
Lassen Sie sich vereinnahmen von den vielfältigen sportlichen und kulturellen Möglichkeiten und Angeboten unserer Stadt. Überzeugen Sie sich vom umfassenden und weitgefächerten Angebot der schulischen Ausbildungsmöglichkeiten und der hier vorherrschenden Möglichkeiten der Erwachsenenbildung.

Ich verbinde die Hoffnung, dass die Sachwalter der hiesigen Wirtschaft gemeinsam mit der Bürgerschaft und den Verantwortlichen der Stadt die Herausforderungen der Zukunft meistern werden. Wir alle hier in Ebermannstadt freuen uns darauf, mit unseren Bürgern, ortsansässigen Unternehmen und möglichen Investoren unser historisch gewachsenes Städtchen verantwortungsbewusst und umweltverträglich weiter zu entwickeln.

Ihr

Franz Josef Kraus
1. Bürgermeister

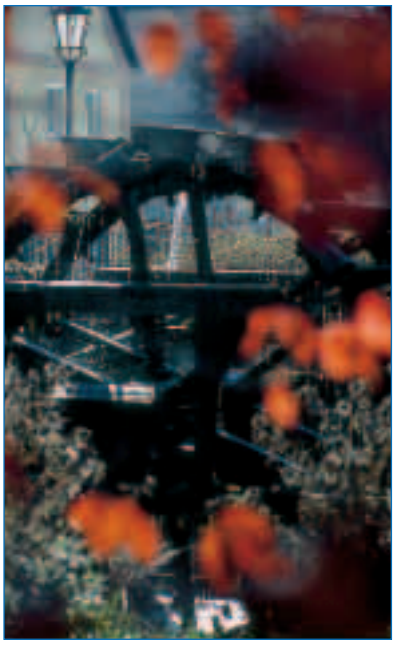
Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
HERZLICH WILLKOMMEN	1
EBERMANNSTADT - DAS HERZ DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ	3
HISTORISCHES	6
DIE STADTTEILE	7
SOZIALE INFRASTRUKTUR	8
DER WIRTSCHAFTSSTANDORT	9
STÄDTEBAULICHE ZIELE	10
DER WOHNORT	11
EINKAUFEN UND BUMMELN	12
KULTURELLES	13
POSITIONIERUNG	14
VERKEHRSANBINDUNG	15
BEHÖRDLICHE EINRICHTUNGEN	16
KULTURELLE EINRICHTUNGEN	19
BÄDER	19
VEREINE UND VERBÄNDE	21

Ebermannstadt – Das Herz der Fränkischen Schweiz

Die Fränkische Schweiz ist eine der ältesten Urlaubsregionen. Viele Orte bilden die Eingangstore - aber Ebermannstadt führt in seinem Stadtwappen den Schlüssel - um diesen "Zauberschrank" zu öffnen. Die Erlanger Studenten Tieck und Wackenroder berichteten auf ihrer Pfingstreise 1793 von dieser romantischen Landschaft - "hinter Ebermannstadt,... eine Gegend die zu tausend Schwärmereien einladet" und machten damit unsere einmalige Region literarisch bekannt.
Bizarre Felsen, eine Natur, die zwischen engen Tälern und Hochflächen, Wald, Wiesen und landwirtschaftlichen Flächen abwechselt, prägen das Bild. Abwechslungsreich und vielseitig ist das Sport- und Freizeitangebot und individuell die Urlaubsgestaltungen, die hier angeboten werden.

Ebermannstadt schließt das obere Wiesenttal ab und öffnet sich weit dem unteren Teil des Tales. Durch die in den letzten Jahrzehnten entstandenen Neubauviertel ist das "alte Ebermannstadt" nicht sofort zu erkennen. Über Brücken und Stege gelangt man in das eigentliche Ebermannstadt mit seiner Insellage, dem mittelalterlichen Straßenverlauf, zum Wasserschöpfrad und den beiden im Außenbereich befindlichen Scheunenvierteln.


Wasserschöpfrad

Der Ort "Ebermarestad" wurde durch Kaiser Ludwig dem Bayern 1323 zur Stadt erhoben und es durften somit Märkte abgehalten, ein Rat gewählt und der Ort befestigt werden.
Um den Ort verlief eine mit Palisaden befestigte Wallanlage; der Zutritt war nur über die drei Stadttore möglich. Doch machte die Weltgeschichte vor den Toren der Stadt nicht halt und jeder Krieg hinterließ seine Spuren. Während der Verlauf der Straßen und Plätze die mittelalterliche Stadtplanung erkennen lassen, datierten die ältesten Wohnhäuser ab Ende des 17. Jahrhunderts. Einzig die Marienkapelle lässt sich 1308 urkundlich belegen und könnte in der Grundsubstanz noch wesentlich älter sein. Die beiden Scheunenviertel wurden aus Platzgründen und zum Feuerschutz außerhalb der Stadt errichtet. Das untere Scheunenviertel, eines der sehenswertesten im süddeutschen Raum, bildet seit einigen Jahren die Kulisse für den "Historischen Markt", der am 3. Sonntag im Juni stattfindet.
1510 wurden den Ebermannstädtern ihre Stadtrechte durch Kaiser Maximilian I. bestätigt. Im gleichen Jahr begann der "Bierkrieg" mit den Nachbargemeinden, als bewaffnet das Braurecht

Im Morgendunst

verteidigt wurde. Der "Krieg" um das Bier beschäftigte dann unter anderem über drei Jahrhunderte die Gerichte.
Die Sudtage der Gastwirtschaften waren genau festgelegt und das Bier wurde im Kommunbrauhaus gebraut, so konnte jeder Wirt sein eigenes Bier ausschenken. Zwei Brauereien sind erhalten geblieben und zu Festtagen wie dem Altstadtfest Mitte August oder in der Weihnachtszeit wird zum sonstigen Angebot ein süffiges Festbier oder ein Weihnachtsbock gebraut.
Die Streuobstwiesen und Kirschgärten, Beerenobst und sonstiges, was die Natur zu schenken vermag, bildet die Grundlage der vielen kleinen Brennereien, die mit "Geistern, Wässern und Likören" die ganze Bandbreite an Hochprozentigem anbieten. Eine Verkostung ist in vielen Probierstuben möglich.

Die fränkische Küche bietet das ganze Jahr über eine abwechslungsreiche, saisonal typische und zum Teil deftige Kost. Der fränkische Sauerbraten, Bohnenkerne mit geräuchertem Schweinebauch, Schäuferla, Wildgerichte, Forelle und Karpfen, fränkischer Stangenspargel, Brotzeiten und Schlachtschüssel stehen dann auf der Speisekarte.
Nach einer Wanderung, dem Besuch des Freibads oder um den Tag geruhsam ausklingen zu lassen, gehört im Sommer der Besuch eines Bierkellers dazu. Man geht "auf den Keller", da die Bierkeller auf eine Zeit zurückgehen, als Stollen in den Berg gegraben wurden, um das Bier frisch zu halten.
Unter schattigen Bäumen lässt sich so mancher Alltagsstress vergessen.

Die Cafes und Restaurants in der verkehrsberuhigten Altstadt sowie die Biergärten in Altstadtnähe bieten an schönen Frühjahrs- und Sommertagen eine "Freiluftgastronomie" an, die an südliche Regionen erinnert. Der Marktplatz ist gleichzeitig die "gute Stube" der Stadt, auf der so manches Fest gefeiert wird und auf dem an jedem 2. Sonntag im Monat (im Aug. und Okt. am 3. Sonntag) ein Markt stattfindet.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat sich Ebermannstadt vergrößert. Durch die Eingemeindungen kamen viele bis dahin selbständige Orte zu Ebermannstadt. Auch die Entwicklung zur Schulstadt und die gute Verkehrsanbindung an Städte wie Erlangen, Fürth, Nürnberg und Bamberg brachte es mit sich, dass die

Ebermannstadt –
Das Herz der Fränkischen Schweiz

Altstadt zu klein wurde und sich die Stadt an den Hängen entfaltete. Seine Bedeutung in der Region wird als "Mögliches Mittelzentrum" unterstrichen.

Die Fränkische Schweiz ist das "Land der Burgen, Höhlen und Mühlen". Die ehemaligen Burganlagen rund um Ebermannstadt sind nur noch dem Namen nach aufzufinden und manch schöner Wanderweg führt zu ihnen: Dem Schlüsselstein, auf dem sich eine Burg der Grafen von Schlüsselberg befand; oder zum Burgstall, der südlich des Jugendhauses Burg Feuerstein liegt und der Standort einer frühmittelalterlichen Rundburg war oder nach Wolkenstein mit den Mauerresten einer kleinen Burganlage. Die Burg Burggaillenreuth, das sogenannte Zweifensterschlösschen, ist in Privatbesitz und für Besucher nicht zu begehen, doch kann im schattigen Garten des bewirtschafteten Forsthauses vor der Burg eingekehrt werden. In der Nachbarschaft befindet sich der Keltenwall, eine der größten keltischen Befestigungsanlagen Nordbayerns, welche Zeugnis für die frühe Besiedlung der Region gibt.

Erlebnisbad

Die Fränkische Schweiz ist nicht nur reich an alten Burgen, sondern es wurden auch in der neueren Zeit "Burgen" errichtet. Eine davon ist die oberhalb von Ebermannstadt liegende 1941 als privates Forschungslabor für Entwicklungsarbeiten der Nachrichtentechnik erbaute Burg Feuerstein, seit 1949 Jugendhaus und Zentrum der kirchlichen Jugendarbeit im Erzbistum Bamberg. Auf der "Langen Meile" ist auch die Fränkische Fliegerschule Feuerstein beheimatet. Hier können nicht nur der Flugschein bis zur Pilotenausbildung absolviert, sondern auch zu Rundflügen gestartet und bei Schnupperkursen erste Flugerfahrungen gesammelt werden.
1999 siedelte sich die Sternwarte Feuerstein auf dem Gelände hinter der Fliegerschule an. Nachts, bei klarem Himmel, sind die Teleskope im Einsatz, um das Erlebnis Astronomie begreifbar zu machen. Ergänzend werden alle vier Wochen Vorträge angeboten.

1974 gründeten eisenbahnbegeisterte Idealisten die "Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V." und erwarben 1978 die stillgelegte Strecke von Ebermannstadt bis nach Behringersmühle. Seit 1980 fährt nun die Museumsbahn Ebermannstadt - Behringersmühle an Sonntagen von Mai bis Ende Oktober auf dieser Strekke und bietet Nostalgie pur, sowie das besondere Erlebnis, das Wiesenttal von einer anderen Seite zu sehen. Von Ende November bis Anfang Dezember werden zusätzlich die Nikolausfahrten angeboten.

Das Radeln nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Da die Fränkische Schweiz ein Mittelgebirge ist, verlaufen die Markierungen nicht nur auf ebener Strecke, sondern bieten auch den anspruchsvollen und geübten Radlern interessante Touren, die

Zuckerhut

zum Teil über Straßen, aber auch über Flur- und Waldwege führen, die gleichzeitig als Wanderwege markiert sind. Viele Radtouren sind an das Fernradwegenetz und überregionale Radrundwege angeschlossen. So verläuft die "Burgenstraße", "Casanovas Ausritt" und die "Fürstbischöfliche Tour", der "Fränkische Schweiz-Radweg" und der "Maintal-Leinleitertalweg" durch Ebermannstadt.

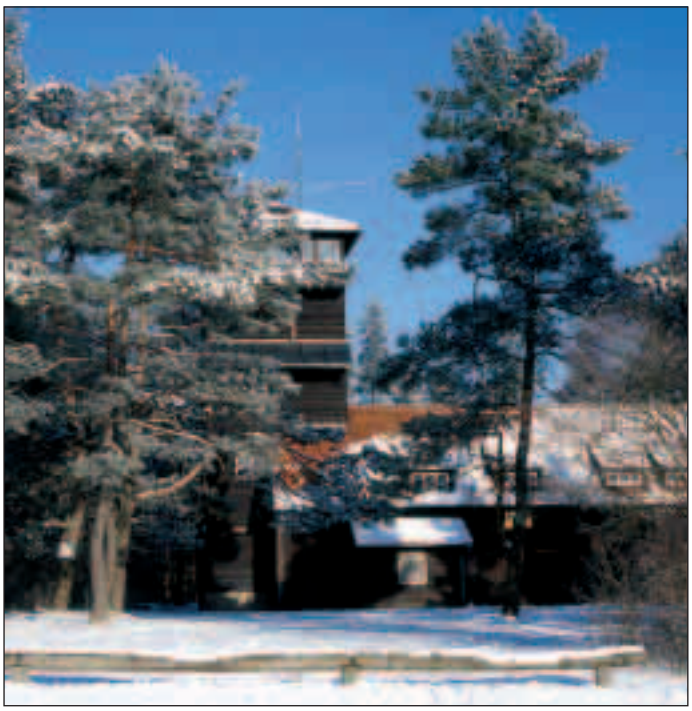
Ebermannstadt – Das Herz der Fränkischen Schweiz

1923 wurde anlässlich der 600-Jahrfeier zur Stadterhebung durch Franz Dörrzapf das erste Heimatmuseum im ehemaligen Gefängnis eingerichtet. Heute befindet sich das Museum im Bürgerhaus und gibt einen Einblick in die Erdgeschichte, vor- und frühgeschichtliche Besiedlung, Stadtgeschichte, Alltagskultur und Handwerk und in das Leben und Werk des Ebermannstädter Bildhauers Friedrich Theiler (1748 - 1826). Zentrales Schaustück ist der 1999 in einem örtlichen Steinbruch gefundene Fischsaurier.

Das Erlebnis-Freibad am Weichelgarten im Weiler Rothenbühl ist täglich von Mai bis ca. Mitte September geöffnet. Ruhig und etwas abseits der Hauptverkehrsstraßen im Wiesenttal gelegen finden sich hier ein Erlebnisschwimmbecken mit Wildbach, Wasserfall, Massagedüsen, Wasserpilz, Riesenrutsche und einem Kinderbecken mit Rutsche. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Fronleichnamsprozession

Die Golfer finden in Kanndorf auf der Höhe des Jura zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern einen 18-Loch - demnächst 27-Loch-Golfplatz. Der Golfclub Fränkische Schweiz wurde als erster



Winterlandschaft am Feuerstein

deutscher Golfclub mit dem LGA-Zertifikat "umweltgerechter Golfplatz" ausgezeichnet.

Im Sport- und Freizeitzentrum reicht das Angebot von Tennisplätzen, Kegeln auf 2 Bundeskegelbahnen, Schießen im Schützenheim und Fußball bis zu einem kleinen Sportstadion. Hier findet alle 4 Jahre die Mini-Olympiade der Partnerstädte Ebermannstadt und Chantonnay statt. Bei sportlichen Wettkämpfen in allen Disziplinen messen die Jugendlichen beider Städte ihre "Kräfte", wobei immer der Spaß und die Begegnung im Vordergrund stehen.

Das Unterkunftsverzeichnis der Stadt beinhaltet Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Privatzimmer, Ferienwohnungen, Urlaub auf dem Bauernhof und einen Campingplatz. Tagungspauschalen und Pauschalangebote ergänzen das Angebot und zeigen, dass Ebermannstadt Urlaubs-, Ausflugs- und Tagungsort ist.

Die Liste der Vereine findet sich im Anhang dieser Broschüre. Von Fußball über Schießen, Tauchsport, Gartenbau, Wandern bis zur Feuerwehr gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Daneben werden über die VHS Kurse unter anderem im Bereich Sprache sowie Sport und Gesundheit angeboten.
Die Musikschule bietet Musikunterricht in den unterschiedlichsten Sparten und Richtungen. Weitere Informationen, ob es nun geführte Wanderungen des Fränkische-Schweiz-Vereins, Karate-Kurse, Termine des Mütterzentrums oder der Seniorenvertretung sind, sind der monatlichen Ausgabe des Mitteilungsblattes zu entnehmen.

Dass die Ebermannstädter auch das Feste feiern nicht zu kurz kommen lassen, zeigt der jährliche Veranstaltungsreigen mit Stadt- und Ortsfesten, Kirchweihen, Brauchtumsfesten, Märkten und kulturellen Veranstaltungen, u.a. mit Kabarett, Konzerten und Ausstellungen.
Geschmückte Osterbrunnen, Fronleichnamsprozession, Schützenfest, Stephanusritt in Moggast, Backofenfeste, Historischer Markt, Lichterserenade auf der Wiesent, Altstadtfest, Kirchweihfeste mit Kirchweihbrauchtum in Ebermannstadt und den Stadtteilen, Weihnachtsmarkt und Weihnachtskonzerte und vieles mehr reihen sich das ganze Jahr hindurch aneinander.

Historisches

Ebermannstadt entstand wahrscheinlich als thüringische Siedlungsstätte eines Ebermar in der Zeit vor 531. In einer Urkunde vom 30.3.981 wird der Ort "Ebermarestad" als Besitztum des Klosters Sankt Peter in Aschaffenburg erstmals erwähnt. König Otto II. verleiht den Bewohnern die Immunität. Sie unterstehen damit ausschließlich der Gerichtsbarkeit des Klosters.

Um 1200 gelangt Ebermannstadt in den Besitz der Herren von Schlüsselberg und wird am 9.10.1323 durch Kaiser Ludwig den Bayern zur Stadt erhoben.
Aus dem 14. Jahrhundert stammt auch das älteste Siegel der Stadt, das dem heutigen Stadtwappen entspricht und die 3 Zeichen Königshaupt, Schlüssel und Eber zeigt.
Das Königshaupt stellt den deutschen Kaiser Ludwig den Bayern dar, der den Ort zur Stadt erhoben hat. Der Schlüssel stammt aus dem Wappenschild der Grafen von Schlüsselberg, die bis 1347 die Territorialherren waren. Der Eber erinnert an den mutmaßlichen Gründer des Ortes, Ebermar.
Nach dem Tode des letzten Grafen von Schlüsselberg wird Ebermannstadt 1390 Besitztum des Hochstiftes Bamberg.
Ebermannstadt wurde von allen kriegerischen Ereignissen der Zeitgeschichte nicht verschont (Hussitensturm, Bauernkrieg, Markgräflerkrieg, 30-jähriger Krieg, Koalitionskriege mit Frankreich) und mehrfach niedergebrannt. Immer wieder mussten die Gebäude des Stadtkerns neu aufgebaut werden. So entstammen die ältesten Wohngebäude deshalb der Zeit nach dem 30-jährigen Krieg.
Der Turm der Marienkapelle dürfte dagegen bereits um 1300 entstanden sein.
Im Zuge der Säkularisation und der Auflösung des Hochstiftes Bamberg im Jahr 1803 kommt Ebermannstadt zu Bayern und wird gleichzeitig Sitz eines Landgerichts.

1862 wird die Zentralität der Stadt durch die Gründung des Landkreises Ebermannstadt unterstrichen.
1891 wird Ebermannstadt an das Schienennetz angeschlossen und 1903 das Elektrizitätswerk errichtet.
1907 erhält Ebermannstadt ein Kreiskrankenhaus, das mittlerweile zum weithin beachteten internistischen Fachkrankenhaus ausgebaut wurde. Auch ein Fachkrankenhaus für geriatrische Rehabilitation wurde angegliedert.

Marktplatz

1945 wird im heute zu Ebermannstadt gehörenden Ort Wohlmuthshüll die erste freie Wahl Nachkriegsdeutschlands durchgeführt.
In den sechziger Jahren wächst die Bedeutung Ebermannstadts als zentraler Ort durch die Erweiterung bzw. den Neubau der Grund-, Haupt- und Realschule sowie des Gymnasiums.
Umfangreiche Eingemeindungen von dörflichen Ortsteilen vergrößern die Stadt während und nach der Gemeindegebietsreform Bayern.
Jedoch wird 1972 der Landkreis Ebermannstadt aufgelöst, womit die Stadt ihre Stellung als Kreisstadt verliert.
Trotzdem konnte die Stadt ihre zentrale Stellung behaupten und wurde im Landesentwicklungsprogramm Bayern zum "Möglichen Mittelzentrum" aufgestuft. Zuletzt wurde auch wieder ein Teil des Landratsamtes Forchheim nach Ebermannstadt ausgelagert.

Kreuzweg im Herbst

Die Stadtteile

Das heutige Ebermannstadt ist eine Fusion aus der früheren "Stadt Ebermannstadt" und weiteren 13 früher selbständigen Orten in unmittelbarer Nachbarschaft.

Der Kernort Ebermannstadt wurde bereits 1939 durch die Eingemeindung der Nachbargemeinde Breitenbach wesentlich vergrößert.
Im Zuge der Gebietsreform wurden zwischen 1971 und 1978 die Orte Gasseldorf, Niedermirsberg, Rüssenbach, Neuses-Poxstall, Wohlmuthshüll, Buckenreuth, Moggast, Wolkenstein, Thosmühle, Burggaillenreuth und Windischgaillenreuth sowie Eschlipp und Kanndorf der Stadt Ebermannstadt angegliedert.

Ebermannstadt ist bestrebt, diese früher selbständigen Orte in ihrer Gestalt und Struktur zu erhalten und die Ortsnamen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Dementsprechend erfolgt der weitere Ausbau dieser Ortsteile sehr behutsam und - wenn möglich - in Fortführung der früheren Siedlungspolitik der einzelnen Orte.

Bevorzugt entwickelt werden derzeit die Ortsteile Moggast, Wolkenstein, Burg- und Windischgaillenreuth, die durch das Dorferneuerungsprogramm weitere Verbesserungen im Ortsbild erhalten werden. Zusätzlich werden im Rahmen einer ökologischen Dorferneuerung Nischen für die Tierwelt geschaffen.
Auch unsere Ortsteile Gasseldorf und Niedermirsberg haben durch Dorferneuerungsmaßnahmen ihre ursprüngliche Gestalt zurückerhalten; es wurden hierbei auch kleine Baugebiete ausgewiesen, um hauptsächlich Ortsansässigen die Möglichkeit zu geben, Wohneigentum zu erwerben.

Die gleiche Entwicklung ist für die übrigen Ortsteile beabsichtigt, wobei Bauland nur in geringem Umfang und auch nur zum Zweck der Befriedigung des Bedarfes der einheimischen Bevölkerung ausgewiesen werden soll.

Fränkische Obstbrände

Kirschernte

Weitere Dorferneuerungsmaßnahmen sollen in den Ortsteilen Neuses-Poxstall, Rüssenbach, Buckenreuth und Wohlmuthshüll durchgeführt werden.

Im Ortsteil Kanndorf, der von einer als umweltgerecht zertifizierten 18-Loch-Golfanlage, die derzeit auf eine 27-Loch-Anlage ausgebaut wird, und einer Wochenendhaus-Siedlung geprägt ist, wird die Ursprünglichkeit der früheren dörflichen Siedlung nicht wiederhergestellt werden können. Stattdessen dominieren hier sportliche Aktivitäten, verbunden mit entspannender Erholung beim Golfspiel.

Soziale Infrastruktur

Auf Grund der zentralen Lage in der Fränkischen Schweiz und der früheren Funktion als Kreisstadt bietet sich in Ebermannstadt ein breit gefächertes Bildungsangebot. Grund- und Hauptschulbildung vermittelt die Volksschule Ebermannstadt, die größte Verbandsschule im Landkreis Forchheim. Hier kann auch der mittlere Bildungsabschluss abgelegt werden.
Ein höheres Bildungsniveau werden in der Staatlichen Realschule Ebermannstadt, der neuen Fachoberschule und im in den letzten Jahren ständig gewachsenen Gymnasium "Fränkische Schweiz" erworben. Alle Schulen konzentrieren sich in unmittelbarer Nähe zueinander im Ortsteil Breitenbach, nahe dem Zentrum der Stadt.

Vorbereitet auf diese Schulen werden die Kinder in drei Kindergärten mit insgesamt acht Gruppen und zusätzlich einem integrativen Kindergarten, so dass zusammen 215 Kindergartenplätze in der Stadt Ebermannstadt zur Verfügung stehen, die zu einer hundertprozentigen Deckung des Bedarfes ausreichen. Betrieben werden die Kindergärten durch die Katholische Kirchenstiftung Ebermannstadt bzw. den Verein "Integrativer Kindergarten".
Für die nachmittägliche Betreuung von Schülern wurde eine Mittagsbetreuungseinrichtung an der Volksschule Ebermannstadt mit zwei Gruppen sowie ein von der Caritas betriebener eingruppiger Kinderhort eingerichtet.

Burg Feuerstein

Darüber hinaus werden die Jugendlichen im Stadtgebiet von einer Jugendpflegerin betreut. Ein zentral gelegenes Jugendzentrum ist Treffpunkt der Jugend.
Weitere Jugendarbeit leisten die katholische und die evangelische Kirche mit jeweils eigenen Projekten und Gruppen, sowie die Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein.
Für die Erwachsenenbildung zeichnet die Landvolkshochschule Burg Feuerstein und der Kulturkreis Ebermannstadt e.V., eine der Volkshochschule des Landkreises Forchheim angegliederte Einrichtung, verantwortlich.
Über eine Universität verfügt Ebermannstadt zwar nicht, jedoch liegt unsere Stadt so zentral, dass sowohl die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (30 km) als auch die Otto-Friedrich-Universität Bamberg (30 km) und die Universität Bayreuth (40 km) in kürzester Zeit erreicht werden können. Die hierzu nötige Verkehrsanbindung ist gegeben.

Klinik Fränkische Schweiz

Für die Gesundheitsvorsorge stehen sechs praktische Ärzte sowie zehn Fachärzte bereit. Schwerwiegende Fälle sind in der komplett modernisierten Klinik "Fränkische Schweiz", einer Fachklinik für Innere Medizin, sehr gut aufgehoben. Die Klinik verfügt über 104 internistische Betten, eine geriatrische Rehabilitationsklinik mit 60 Betten und künftig einem Altenpflegezentrum mit 60 Betten.

Seit 1907, als in Ebermannstadt erstmalig eine stationäre Krankenversorgung eingerichtet wurde, hat sich das ehemalige Kreiskrankenhaus zu einem modernen Zentrum für Altersmedizin entwickelt. Der in den Jahren 1987 bis 1989 komplett sanierten und erweiterten Fachklinik für Innere Medizin wurde 1997 eine Fachklinik für geriatrische Rehabilitation angegliedert. Ein Altenpflegeheim rundet das Angebot ab. Die Klinik Fränkische Schweiz bietet ein komplettes Therapieangebot für alle akuten internistischen Erkrankungen sowie für eine Vielzahl von chronischen Erkrankungen, die einer speziellen Rehabilitationstherapie bedürfen. Weitere häusliche Betreuung, z. B. durch ambulante Sozialdienste, wird von der Klinik aus organisiert.

Da uns auch ein ansprechendes und abgesichertes Wohnungsumfeld für unsere älteren Mitbürger sehr am Herzen liegt, wurde im Jahr 2000 das Seniorenzentrum Fränkische Schweiz mit zwischenzeitlich vier Bauabschnitten fertiggestellt, das betreutes Wohnen, Wohnpflege und Kurzzeitpflege ebenso wie einen Seniorentreff unter seinem Dach vereint. Das hierzu erforderliche ambulante Pflegeangebot ergänzt die in Ebermannstadt ansässige Sozialstation, die seit Jahren erfolgreich Hilfe anbietet.

Vervollständigt werden die Hilfsangebote durch die Tätigkeit der beiden großen Kirchen. Hiervon wirken im Stadtbereich ein Pfarramt mit drei Filialen der römisch-katholischen Kirche und eine Kirchengemeinde der evangelisch-lutherischen Kirche. Eine evangelisch-freikirchliche Gemeinde hat sich im Jahr 2003 gegründet.

Der Wirtschaftsstandort

Inmitten einer Phase der Umstrukturierung der Wirtschaft und der Ausrichtung auf eine Dienstleistungsgesellschaft will die Stadt Ebermannstadt durch die Ausweisung von Bau- und Gewerbeflächen die Grundlage für den Erhalt bestehender Arbeitsplätze durch Umsiedlungsmöglichkeit, aber auch zur Errichtung neuer Arbeitsplätze schaffen. So steht im Gewerbegebiet an der "Pretzfelder Straße" eine 14 ha große Fläche zur Verfügung. Dabei zeigt sich, dass Arbeiten und Wohnen durchaus in gut nachbarschaftlichem Einvernehmen möglich ist. "Gewerbepark im Grünen" ist dabei das Schlagwort, von dem wir uns haben leiten lassen.

Gewerbegebiete gehören nach landläufiger Meinung nicht gerade zu den Attraktionen im Ortsbild einer Stadt, wird doch die Aussicht auf schmucke Einfamilienhäuser mit gepflegten Gärten von den meisten Bürgern bevorzugt. Eine Stadt, die ihre Aufgaben ernst nimmt, kann sich davon nicht beeindrucken lassen. Ihr obliegt es, nicht nur für ausreichenden Wohnraum zu sorgen, sondern auch den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu forcieren.

Dabei ist auch die schnelle Erreichbarkeit benachbarter und entfernterer Orte und eine gute Anbindung an überörtliche Verkehrswege notwendig. Diese sind bei uns in Ebermannstadt ebenso gegeben wie günstige Investitionsbedingungen. Die Stadt Ebermannstadt war in der Vergangenheit und ist auch in der Zukunft unternehmerfreundlich eingestellt, da die mittelständische Struktur der Wirtschaft mit Handel, Handwerk und Dienstleistungen unserer Stadt das Gepräge geben. So ist die Wirtschaft auch zum Rückgrat von Ebermannstadt geworden.

Auf Grund der zunehmenden Bedeutung der Fränkischen Schweiz als Urlaubsregion und Naherholungsgebiet der angrenzenden Großstädte verfolgt die Stadt Ebermannstadt das Ziel, zunehmend Betriebe des touristischen Sektors zu gewinnen, deren Angebot die Attraktivität der Fränkischen Schweiz weiter erhöht, andererseits aber auch Rücksicht auf die Belange von Natur und Kleinräumigkeit unserer romantischen Landschaft zu nehmen.

Ganz gleich, ob Gewerbeneuansiedlung oder Gewerbeumsiedlung, wir sind Ihnen dabei stets behilflich.

Blick vom Ramstertal

Städtebauliche Ziele

Ebermannstadt besitzt einen historischen Stadtkern mit vielen Bürgerhäusern aus dem Ende des 17. und dem beginnenden 18. Jahrhundert, die in ihrer Gesamtheit unter Ensembleschutz der Denkmalpflege stehen. Ziel der Stadtpolitik ist es seit Mitte der 80-er Jahre, diese althergebrachte Struktur zu erhalten, die Häuser zu sichern, andererseits aber den Bewohnern bei der Sanierung der Gebäude und der Anpassung der Wohnverhältnisse an die heutige Zeit zu helfen.

Konsequenterweise wurde hierzu die Durchführung einer Altstadtsanierung mit Zuschussmitteln des Freistaates Bayern beschlossen und begonnen. Es konnte seitdem das Stadtzentrum mit Marktplatz, Hauptstraße, Kapellenplatz und Kirchenvorplatz mit seinen Wegen in seiner historischen Art wieder neu gestaltet werden, so dass es nunmehr wieder einen attraktiven Mittelpunkt der Stadt darstellt. In seiner heutigen vom Durchgangsverkehr größtenteils befreiten Gestalt lädt es nun wieder dazu ein, zu verweilen und zu entspannen.
Durch einen entsprechenden Ausbau der Hauptstraße und des Marktplatzes wurde eine Verkehrsberuhigung erreicht, ohne auf Parkplätze ganz zu verzichten. Durch eine aufwendige Möblierung und zwei neu gestaltete Brunnen des Künstlers Harro Frey wurde der Marktplatz wesentlich aufgewertet und hat seine ursprüngliche Funktion als Ort des Marktes und somit als Kommunikationszentrum wieder erhalten. Flankierend hierzu wurde auch der Vorplatz der katholischen Stadtpfarrkirche St. Nikolaus entsprechend verändert, so dass es gelungen ist, verschiedene Ruhebereiche in der quirligen Stadt anzubieten. Eine gesteigerte Besucherfrequenz ist Beleg dafür, dass nicht nur die Bürger, sondern auch Touristen und Ausflügler die wiedergewonnene Attraktivität der Innenstadt zu schätzen wissen.

Außerdem befindet sich im Stadtzentrum die älteste Kirche der Stadt - die altehrwürdige Marienkapelle, die nach einer gelungenen Restaurierung und Neugestaltung des Platzbereiches wieder in barockem Glanz erstrahlt.

Nächstes Ziel der Altstadtsanierung ist es, die Attraktivität und den Wohnwert der Seitengassen zu erhöhen und endlich den Ringschluss eines Fußweges um die Altstadt herzustellen.

Auch konnten durch die Altstadtsanierung verschiedene Einzelgebäude wieder ihre historische Gestalt, aber auch gleichzeitig neuen Wohnwert erhalten.
Um dies zu unterstützen, wurde eine Gestaltungssatzung erlassen, die es den Gebäudeeigentümern in der Altstadt mit flankierenden Fördermaßnahmen ermöglicht, die Gebäude in den historischen Kontext passend umzugestalten.

Zur Steigerung der Attraktivität von Ebermannstadt trägt auch bei, dass mit dem Jahr 1990 eine aufwändige Hochwasserfreilegungsmaßnahme, die die Innenstadt vor den alljährlich stattfindenden Überschwemmungen schützt, abgeschlossen werden konnte.
Dabei wurde ein sehr gut angenommener Fuß- und Spazierweg zwischen der Hochwasserschutzmauer und der die Stadt Ebermannstadt umfließenden Wiesent geschaffen. Mit den die Wiesent überspannenden Holzstegen wurde diese, unserer Partnerstadt Chantonnay gewidmete Chantonnay-Promenade mittlerweile fester Bestandteil beim Sonntagsspaziergang der Ebermannstädter Familien ebenso wie der Besucher unserer gastfreundlichen Stadt.

Da trotzdem in Sachen Hochwasserfreilegung nachgebessert werden muss, soll in einem weiteren Bauabschnitt eine Flutmulde entstehen, die gleichzeitig als innerstädtischer Grünzug genutzt und bis zum Stadtpark fortgeführt werden soll. In diesem Zusammenhang sollen nicht nur weitere Ruhebereiche, sondern auch ein kleiner See entstehen.

Schmitt-Mühle

Der Wohnort

Durch die Lage in einer von Romantikern 1793 erstmals für die breite Öffentlichkeit entdeckten Erholungslandschaft, die auf vielfältigste Weise die Fantasie anregt und hohen Erholungswert besitzt, bietet sich Ebermannstadt geradezu an, um am Ende eines arbeitsreichen Tages Ruhe zu finden und wieder neue Kräfte zu schöpfen.
Dies wohl bewegt immer mehr Familien, sich in Ebermannstadt niederzulassen.
Durch Ausweisung von Baugebieten, gerade an den Hängen des Fränkischen Jura, hat die Stadt Ebermannstadt das ihre getan, damit unsere Bewohner auch von ihren Wohnzimmern aus die einmalige Landschaft genießen können. Zuletzt wurde deswegen im Flurteil Judenäcker ein Wohnbaugebiet mit insgesamt über 50 Bauparzellen erschlossen, welches sich durch eine exklusive und besonnte Lage eines regen Zuspruches erfreut.
Es ist unser Bestreben, gerade besonders attraktive Gebiete zu erschließen, um die Wohnqualität für den Einzelnen zu erhöhen.
Dabei liegt uns der Natur- und Landschaftsschutz und ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden sehr am Herzen.
Jedoch sind es nicht nur die Hangbaugebiete, die ein attraktives Wohnen erlauben. Auch die Bürger, die eine zentrale Lage ihrer Wohnung schätzen, können am Rande der Innenstadt ein Wohnbaugebiet mit verdichteter Bebauung unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten bauen.
Dieses Gebiet, das durch eines unserer beiden historischen Scheunenviertel und die katholische Stadtpfarrkirche geprägt ist, soll all jenen entgegenkommen, die Wert auf kurze Wege und ein umfangreiches Dienstleistungsangebot in ihrer Nähe legen. Im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbes wurde eine Bebauung gewählt, die das alte Scheunenviertel als Zentrum des Gebietes erhält und ihm gleichzeitig durch seine Erschließung eine neue Zentralität zukommen lässt.
Damit verbunden soll sich natürlich auch die künftige Bebauung am Vorhandenen orientieren. Deshalb soll auf kleinen Baugrundstücken Familienwohnraum, verbunden mit üppigen Grünflächen, neben der modern konzipierten Seniorenwohnanlage geschaffen werden. Ziel ist es, unter anderem durch Konzeption und Gestaltung der Häuser dem ökologischen Städtebaugedanken Rechnung zu tragen. Es soll damit nicht nur bewiesen werden, dass Ebermannstadt die Zeichen der Zeit erkannt hat, sondern es soll auch einkommensschwächeren Familien die Möglichkeit gegeben werden, durch kleinere Grundstücksflächen und die Aneinanderreihung von Einzelwohngebäuden ein erkanntes Defizit in diesem Bereich auszugleichen. Bereits in der Vergangenheit wurde sehr viel Wert darauf gelegt, durch entsprechende Planungen und Vorgaben dem Einzelnen auf seinem Baugrundstück möglichst viel Grün zu erhalten. Zentrum der Wohnbebauung im Gebiet "Peunt" ist das durch das Diakonische Werk Bamberg/Forchheim und die Johanniter-Unfallhilfe betriebene Seniorenzentrum Fränkische Schweiz mit 63 senioren- und behindertengerecht ausgebauten Wohnungen und 24 Pflegeappartements mit bis zu 48 Pflegeplätzen, die z. T. auch für Kurzzeit- und Tagespflege in Anspruch genommen werden können. Die auf Anregung der Stadt Ebermannstadt vom Evang. Siedlungswerk errichtete Anlage hat eine so große Nachfrage ausgelöst, dass sie bereits dreimal vergrößert werden musste.
Die Wohnungen verfügen über Notrufeinrichtungen, um die ständig besetzte Pflegeabteilung jederzeit erreichen zu können.
Kernpunkt der Gesamtanlage ist ein offener Seniorentreff, um Begegnungsmöglichkeiten für ältere Menschen zu schaffen. Hierzu ist ein ganztägig bewirtschaftetes Café/Bistro sowie ein ausreichend großer Saal für Sonderveranstaltungen vorhanden. Zusammen mit der in Ebermannstadt bereits tätigen Sozialstation, der geriatrischen Abteilung der Klinik Fränkische Schweiz und der Fachschule für Altenpflege SeniVita ergibt sich damit ein umfassendes Pflege- und Betreuungsangebot für ältere Menschen in Ebermannstadt.

Unteres Scheunenviertel

Einkaufen und Bummeln

Beschleicht nicht den Besucher an sonnigen Sommersonntagen das Gefühl, der Marktplatz von Ebermannstadt wäre einzig dazu gemacht, alljenen einen Platz zu bieten, die mit Eistüten in der Hand die gute Stube der Stadt bevölkern.
Doch nicht allein die heimische Gastronomie, die sich hauptsächlich um den Marktplatz gruppiert, ist es, die Ausflügler und Touristen in Scharen anzieht. Auch oder gerade die Vielfalt der kleinen alteingesessenen Geschäfte im Altstadtbereich bescheren der Stadt die erforderlichen Kundenströme aus dem Umland, ohne die es seine Zentrumsfunktion nicht erfüllen könnte.

Flankiert durch Lebensmittelmärkte namhafter Ketten am Rande und in der Altstadt vermag Ebermannstadt seiner Versorgungsfunktion für ein Umland von ca. 15.000 Einwohnern gerecht zu werden.

Auch die traditionellen Jahrmärkte bieten an Sonntagen die Gelegenheit, einen Abstecher nach Ebermannstadt zu unternehmen, um bei einem Bummel durch die Stadt noch Nützliches oder Schönes zu erwerben.

Auf den traditionellen Festen mit den Kirchweihen und dem Altstadtfest lässt man es sich bei typisch fränkischen Spezialitäten - wie dem einheimischen Bier - gut gehen.

Abgerundet wird das Bild durch Kulturveranstaltungen, bei denen immer häufiger die Plätze der Stadt zur Bühne werden.

Auch gibt es noch immer versteckte Winkel, schöne Plätze und ruhige Stellen in unserer Stadt zu entdecken. Doch wäre das Bild nicht vollständig, würde man nicht auf die vollständige touristische Infrastruktur hinweisen, die es erlaubt, auch größere Besucherströme, Tagungsgäste oder Urlauber rundum zufrieden zu stellen.

Marktsonntag

Kulturelles

Ungeachtet des Kulturangebotes der umliegenden Großstädte wie Bamberg, Erlangen und Nürnberg hat auch Ebermannstadt ein vielschichtiges und umfassendes Kulturleben. Der Kulturkreis Ebermannstadt bietet unter anderem Diavorträge, Konzerte, Kabarett und Kunstausstellungen nach Ankündigung an. Kunst und Kultur in der Klinik - unter diesem Motto sind im dreimonatigen Wechsel Kunstausstellungen in der Klinik Fränkische Schweiz zu sehen.

Pliosaurier

Ein Besuch unseres Heimatmuseums ist für Geschichtsinteressierte ein Muss, da es sowohl Einblicke in die nähere als auch in die weiter zurückliegende Vergangenheit erlaubt. Die Erdgeschichte der Region zeigt sich in einer Sammlung mit für die Region typischen Fossilien.
Einmalig für die Fränkische Schweiz sind die Fragmente eines Fischsauriers, die in der Nähe von Ebermannstadt gefunden wurden. Eine Dokumentation befasst sich mit dem Leben und Werk des Ebermannstädter Bildschnitzers Friedrich Theiler (1748-1826). Die Stadtgeschichte, Alltagskultur und Handwerk, vor- und frühgeschichtliche Besiedlung sind in weiteren Räumen zu sehen.
Neben den Kirchweihen in den einzelnen Ortsteilen sowie in der Stadt Ebermannstadt selbst, deren Bräuche jeweils von den ortsansässigen Vereinen durchgeführt werden, ist besonders das Altstadtfest Mitte August auf dem Marktplatz ein Anziehungspunkt für Besucher aus Nah und Fern.
Der Stephanusritt in Moggast, der immer zum Kirchweihfest um Johanni stattfindet, ist der einzige Ritt in der Fränkischen Schweiz, der zu Ehren des Heiligen Stephanus als Pferdepatron durchgeführt wird.

Kirchenkonzerte, Konzerte des Gesangvereins, des Instrumentalkreises und der Akkordeongruppe oder Aufführungen der Musikschule Ebermannstadt stehen ebenfalls auf dem Programm.
Der Veranstaltungskalender zeigt die ganze Bandbreite unserer traditionellen Feste, Brauchtumsveranstaltungen, der hohen kirchlichen Fest- und Feiertage und Märkte. Er wird ergänzt durch Kabarettabende, Musikveranstaltungen und Vorträge. Die Touristinformation übernimmt den Kartenvorverkauf und bietet ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen, aber auch zu Sehenswürdigkeiten, Sport- und Freizeitmöglichkeiten ebenso wie zu Ausflügen in die Umgebung.
Das Jugendhaus Burg Feuerstein bietet mit Wochenendkursen, Matineen, Veranstaltungen wie Motorradgottesdienst und Burgfest oder Kinderkino ein Programm, vorwiegend für Jugendliche und Kinder.

Nicht zu vergessen sind auch die vielseitigen Freizeitangebote in Ebermannstadt. Neben Sporteinrichtungen wie Freibad, Hallenbad, Sportplätzen, Sporthallen und Tennisplätzen gibt es eine Reitschule auf der Burg Feuerstein, die Wochenend- und Ferienreitunterricht für Kinder und Jugendliche anbietet, Flugplatz für Segel- und Motorflug, 18-Loch- und demnächst 27-Loch-Golfanlage in Kanndorf, Schießsportanlagen des Schützenvereins Ebermannstadt und Kegelbahnen im Sportzentrum.
Freunde der Astronomie können von der Sternwarte auf dem Feuerstein den Himmel beobachten.
Der Erholung dient auch die waldreiche Umgebung.
Hier können Wanderer auf gut ausgeschilderten und befestigten Wanderwegen die Natur erleben und Ruhe finden.

Feuerwerk auf dem Marktplatz

Positionierung

Durch kontinuierliche Verbesserung der Rahmenbedingungen hat sich Ebermannstadt als Zentrum der Fränkischen Schweiz weiter etablieren können.
Trotz Verlust der Funktion als Kreisstadt durch die Gebietsreform 1972 schaffte es Ebermannstadt, seinen Namen als Schulstadt zu erhalten.
Nach und nach konnte die Infrastruktur weiter verbessert werden, so dass auch das Landratsamt wieder eine Dienststelle in

Golfplatz Kanndorf

Ebermannstadt einrichtete. Darüber hinaus verfügt die Stadt über eine Polizeiinspektion und über ein Rettungszentrum mit einer eigenen Rettungswache des Bayerischen Roten Kreuzes.

Durch eine verbraucherorientierte Einzelhandelsentwicklung mit Ansiedlung von Lebensmittelmärkten fast aller namhaften Marken konnte ein erheblicher Kaufkraftrückfluss aus dem ca. 15.000 Einwohner zählenden Einzugsbereich erzielt werden. Nicht zuletzt hierdurch wurde Ebermannstadt erstmalig zum "Möglichen Mittelzentrum" im Landesentwicklungsprogramm aufgestuft.

Als Hauptort im unteren Wiesenttal hat sich Ebermannstadt in den letzten Jahren hauptsächlich durch eine beispielhafte Förderung der Solarenergie, Anschubförderung des sozialen Wohnungsbaus und ein Förderprojekt zum Bau von Eigenheimen für junge Familien hervorgetan.
Nach einer Zeit der behutsamen Vergrößerung wurde durch Ausweisung größerer Baugebiete auch dem zunehmenden Siedlungsdruck bauwilliger Familien Rechnung getragen, so dass nunmehr auch genügend Bauland für Auswärtige, die sich in Ebermannstadt niederlassen möchten, zur Verfügung steht. Trotz bedenklich leerer Kassen konnten die Mittel zur Förderung der einheimischen Wirtschaft weiterhin bereitgestellt werden. Durch das Festhalten an einer antizyklischen Politik und die Durchführung geplanter Baumaßnahmen sowie durch eine sinnvolle Bodenbevorratung wird es Ebermannstadt auch in den nächsten Jahren gelingen, Impulse für einen Erhalt der Wirtschaftskraft unserer Region zu geben. Zudem stehen in Ebermannstadt und seinem Einzugsbereich genügend hochqualifizierte Arbeitskräfte durch drei Universitäten in direkter Nachbarschaft und die räumliche Nähe zum Wirtschaftsraum Erlangen-Nürnberg zur Verfügung. Dementsprechend ist auch die Wirtschaftsstruktur der Stadt durch unsere mittelständischen Unternehmen geprägt:

Auf dem Gebiet zukunftsweisender Technologie sind in Ebermannstadt die Firmen Oskar Vierling GmbH + Co. KG (Telefonschaltungen und Messgeräte), ibg Prüfcomputer GmbH (zerstörungsfreie Werkstoffprüfung) und EMCC Dr. Werner Rasek, (Elektroniklabor) tätig.

Im Bereich der Metallbearbeitung sind die Firmen Kennametal Hertel AG (spanabhebende Werkzeuge) und Geiger Maschinenbau GmbH (Maschinenbau) zu nennen.

Für den Lebensmittelsektor steht die Bayerische Milchindustrie GmbH (Käserei); im Bereich des Gesundheitswesens ist die Klinik Fränkische Schweiz mit eigener Geriatrieabteilung und das Seniorenzentrum Fränkische Schweiz zu nennen.
Komplettiert wird das Spektrum durch Handwerksbetriebe aller erforderlichen Branchen.

Nicht zu unterschätzen ist auch die Tourismusbranche in unserer Stadt mit ihrer über die Grenzen hinaus bekannten Qualitätsgastronomie. Auch ist eine beachtliche Bettenkapazität sowohl im Hotelbereich als auch bei Ferienwohnungen vorhanden.
Beliebt ist die Stadt nicht nur bei Feriengästen, sondern auch als Tagungsort.

Sternwarte Feuerstein

Verkehrsanbindung

Die Karte zeigt die hervorragende Verkehrsanbindung an das Netz überregionaler Straßen und die außergewöhnlich zentrale Lage im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg, Bayreuth.

Zwischen 15 und 30 Minuten benötigt man für den Weg von den Abfahrten der Autobahnen in unsere Stadt.

Ebermannstadt wird im Osten an die Nord-Süd-Autobahnverbindung Berlin-München (BAB 9) bei Pegnitz, ca. 30 km, im Westen bei Forchheim/Adelsdorf an die Autobahn Nürnberg-Würzburg (BAB 3), ca. 30 km und in Forchheim-Süd bzw. durch die Ausfahrt Buttenheim (jeweils ca. 13 km) an den "Frankenschnellweg" (BAB 73) angeschlossen. Als Zubringer dient die durch den Ort führende Bundesstraße 470 von Forchheim über Pottenstein nach Weiden.

In kürzester Zeit werden deshalb die Städte Erlangen (ca. 30 km), Fürth, Nürnberg (ca. 45 km) und Bamberg (ca. 30 km) erreicht.

Die Staatsstraße 2187 verbindet die Stadt mit Heiligenstadt und Scheßlitz im Norden der Frankenalb.

Den Osten erschließt die Staatsstraße 2685 nach Gößweinstein. Im Süden ist Ebermannstadt durch die Staatsstraße 2260 mit Pretzfeld verbunden.

Seit 1891 ist Ebermannstadt über die Nebenbahn nach Forchheim (Kursbuch 821) an die Hauptstrecke Bamberg-Nürnberg (Kursbuch 820) und damit an das Fernverkehrsnetz angeschlossen.
Seit 01.06.1996 verkehren die Züge in beiden Richtungen im Rahmen des sog. "Bayerntaktes" stündlich.

Die Dampfbahn Fränkische Schweiz befährt an den Wochenenden die 1976 aufgelassene Bahnlinie Ebermannstadt-Behringersmühle.

Die Rhein-Main-Donau-Großschifffahrtsstraße führt durch das 13 km entfernte Forchheim.

Auf dem Luftweg ist die Stadt über den Verkehrslandeplatz der Fränkischen Fliegerschule auf dem Hochplateau der "Langen Meile" erreichbar, der für Flugzeuge bis 5,7 t zugelassen ist.

Flugplatz Feuerstein

Verkehrsspinne

Behördliche Einrichtungen

Stadtverwaltung bzw. Verwaltungsgemeinschaft Ebermannstadt · Rathaus · Franz-Dörrzapf-Straße 10
Einfahrt über die Bahnhofstraße · Telefon 0 91 94/5 06 - 0

Die Sprechzeiten sind wie folgt festgelegt:

Montag - Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag 8.00 - 12.30 & 13.30 - 18.00 Uhr
Freitag 7.00 - 12.00 Uhr

Steuerhebesätze: Gewerbesteuer: 320 v.H.
Grundsteuer A: 300 v.H., Grundsteuer B: 320 v.H.

Zuständigkeitsbereich	Zi.-Nr.	Telefon
Abbruch von Gebäuden	4	5 06 11
Abwasserbeseitigung	107	5 06 30
Altenbetreuung, Altersheim	7	5 06 12
An-, Ab-, Ummeldung	6	5 06 13/14/15
Aufgebot	5	5 06 17
Aufgrabung von Straßen etc.	6	5 06 18
Ausländerangelegenheiten	6	5 06 13/14/15
Baupläne	4	5 06 11
Bauplätze	4	5 06 11
Bebauungspläne	4	5 06 11
Beglaubigungen	6	5 06 13/14/15
Bestattungswesen	7	5 06 12
Bürgerhilfsstelle	6	5 06 13/14/15
Ehefähigkeitszeugnis	5	5 06 17
Eheschließung	5	5 06 17
Energieversorgung (StW.)		73 91 - 0
Entwässerung	107	5 06 30
Erschließungskosten	12	5 06 20
Erziehungshilfen	6	5 06 13/14/15
Fahrausweise für Schüler	8	5 06 21
Fischereischeine	5	5 06 17
Fremdenverkehrsbeitrag	9	5 06 24
Führungszeugnisse	6	5 06 13/14/15
Führerscheinanträge	6	5 06 13/14/15
Fundbüro	6	5 06 13/14/15
Gaststättenerlaubnis vorläufig	6	5 06 15
Gasversorgung (StW.)		79 75 65
Gewerbean- und abmeldung	6	5 06 15
Grundstücksverwaltung	4	5 06 11
Haushaltsbescheinigung für Kindergeld	6	5 06 13/14/15
Heizungsbeihilfen	6	5 06 13/14/15
Hundesteuer	9	5 06 27
Jubiläen	6	5 06 14
Jugendhilfe/Jugendschutz	7	5 06 12
Kirchenaustritt	5	5 06 17
Lärmbekämpfung	7	5 06 12
Lebensbescheinigung	6	5 06 13/14/15
Lohnsteuerkarten	6	5 06 13/14/15
Manöverschäden	6	5 06 13/14/15
Meldewesen	6	5 06 13/14/15

Zuständigkeitsbereich	Zi.-Nr.	Telefon
Müllabfuhr	9	5 06 27
Namensänderung	5	5 06 17
Naturschutz	7	5 06 12
Obdachlose	7	5 06 12
Öffentlichkeitsarbeit	4	5 06 11
Pachtwesen	4	5 06 11
Passangelegenheiten	5/6	5 06 13/14/15
Personenstandswesen	5	5 06 17
Rentenversicherungsanträge	6	5 06 15
Rundfunkbefreiung	6	5 06 15
Sozialhilfeanträge	6	5 06 13/14/15
Sozialer Wohnungsbau	4	5 06 11
Sozialversicherung	6	5 06 15
Spätaussiedler	6	5 06 14
Spendenbescheinigungen	8	5 06 22
Sperrmüllabfuhr	7	5 06 12
Sperrzeitverkürzung	6	5 06 15
Sportanlagen (Verwaltung)	7	5 06 12
Sportliche Ehrung	7	5 06 12
Sportförderung	12	5 06 20
Staatsangehörigkeitsausweise	6	5 06 14
Standesamt	5	5 06 17
Straßenunterhalt	107	5 06 30
Stromversorgung (StW.)		73 91 - 0
Umweltschutz	7	5 06 12
Unfälle - Landwirtschaft	6	5 06 13/14/15
Unterschriftenbeglaubigungen	6	5 06 13/14/15
Urkunden	5	5 06 17
Vaterschaftsanerkenntnisse	5	5 06 17
Verkehrsplanung/Anordnung	7	5 06 12
Vermessungsantrag	4	5 06 11
Versammlungs- und Vereinswesen, Veranstaltungen	7	5 06 12
Wasserversorgung		73 91-0
Wehrerfassung, Musterung	6	5 06 14
Winterdienst	107	5 06 30
Wohngeld (Lastenzuschuss)	6	5 06 13/14/15
Zinszuschüsse und Darlehen für den Wohnungsbau	12	5 06 20
Zivilschutz	7	5 06 12

Branchenverzeichnis

Bezeichnung	Seite
Allround Handwerker	20
Altenpflege	U3
Apotheke	18
Ärzte	18
Ärzte	18
Bestattungen	20
Bodenbeläge	20
Druckerei	23
Fliesenfachgeschäft	20
Friseursalon	17
Gasthof	23
Gasversorgung	U2
Grabdenkmäler	20
Heilpraktikerin	18
Heizung - Sanitär	20
Kosmetik	17
Krankengymnastik	17
Krankengymnastik	17
Logopädie	18
Massagepraxis	17
Milchprodukte	U3
Omnibus	U2
Parkett	20
Präzisionswerkzeuge	U4
Physiotherapie	17
Reisebüro	U2
Schulen	U2
Schulen	U2
Seniorenzentrum	U3
Spengler / Installation	20
Stadtwerke	U2
Steinmetzarbeiten	20
Steuerberater	17
Tief- und Rohrbau	20
Tierarzt	18
TV- HiFi - Anlagen, Telefone	20
Wohnheim für Behinderte	U2

U=Umschlagseite

Im Dienste Ihrer Gesundheit

Praxis für Krankengymnastik und physikalische Therapie

K. Beizaee

Bahnhofstraße 14
(im Seniorenzentrum)
91320 Ebermannstadt
Telefon 0 91 94 / 79 58 12

Krankengymnastik - Med. Aufbautraining
Synergetische Reflextherapie
Alternative Physiotherapie
Rehabilitation von Sportverletzungen
Manuelle Lymphdrainage - Massage
Fango - Elektrotherapie - Extension
Alle Kassen und Privat.
Nach ärztlicher Verordnung

Löffler - Schüler

Praxis für Physiotherapie
und Physikalische Therapie

Josef-Mähringer-Straße 6 · 91320 Ebermannstadt
Telefon (0 91 94) 86 68 · Fax (0 91 94) 72 28 18

Massage-Praxis
Martina Eckstein

Staatl. geprüfte Masseurin
und med. Bademeisterin

Basteibräugasse 8
91320 Ebermannstadt

Telefon
0 91 94 / 96 63

Behandlung nach Vereinbarung

Steuerberater – Wirtschaftsprüfer

Motschiedler, Frohberg & Ruß GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bahnhofstraße 13, 91320 Ebermannstadt
Tel.: 0 91 94 / 7 35 70, Fax: 0 91 94 / 79 79 02
email: info@kanzlei-motschiedler.de

Diplom-Volkswirt Peter Ruß
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Diplom-Kaufmann Lothar Frohberg
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Wir beraten Privatpersonen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie Freiberufler unterschiedlichster Rechtsform.

Unser Aufgabengebiet erstreckt sich auf:

Einkommensteuererklärungen, betriebliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse, Finanz- und Lohnbuchführungen, Pflichtprüfungen nach HGB und MaBV, Rechtsmittelverfahren vor Finanzämtern und Finanzgerichten, Existenzgründung, Erbschaft und Vermögensnachfolge, Rechtsformwahl, Umwandlungen, betriebswirtschaftliche Beratungen (Investition, Finanzierung, Organisation).

Ärztliche Versorgung in Ebermannstadt

Dr. med. Anne Stolle

Allgemeinärztin - Chirotherapie - Flugmedizin
Amtl. Fliegerärtzl. Untersuchungsstelle

Am Markt 15 · Telefon: 0 91 94/79 77 96
91320 Ebermannstadt

Sprechzeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8-12 Uhr; Di. und Do. 18-19 Uhr; Mi. 11-12 Uhr

Dr. med. Ullrich Dietz

Facharzt für Allgemeinmedizin

Peuntweg 1
91320 Ebermannstadt
Tel. 0 91 94 / 96 96 - Fax 72 28 41

Sprechzeiten:	Mo.- Fr.	09.00- 11.00 Uhr
	Mo., Di., Fr.	17.00- 18.00 Uhr
		und nach Vereinbarung

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

Andreas Gerhardt Allgemeinarzt
Dr. med. Christian Glaser Internist
Andrea Obenauf Prakt.-Ärztin
Akupunktur, Homöopathie

Obere Bayerische Gasse 7
91320 Ebermannstadt
Telefon 0 91 94/85 85

Sprechzeiten:
Mo. - Do. 8.00 - 11.00 Uhr, Mo. - Do. 16.00 - 19.00 Uhr
Fr. 08.00 - 15.00 Uhr, Die. nachmittag nach Vereinbarung.

Dr. med. Rolf-Peter Maack

Arzt für Allgemeinmedizin
KV-KTO. 65 / 85013

Sprechstunden:	Mo. bis Fr.	8 - 12 Uhr
	Mo.	16 - 18 Uhr
	Do.	17 - 19 Uhr
	und nach Vereinbarung	

Bahnhofstraße 18
91320 Ebermannstadt

Tel. 0 91 94 / 82 99
Fax 0 91 94 / 10 03

Dr. med. Rainer Eulenburg

Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Breitenbacher Straße 20 · Telefon (0 91 94) 90 28/90 29 · Fax 90 30
91320 Ebermannstadt
r.eulenburg@t-online.de

Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-12	8-12	8-12	8-13	8-12
14-18	15-19	14-18	-	14-16

Gisela Benoist

Frauenärztin
Hauptstraße 3
91320 Ebermannstadt
Telefon (0 91 94) 79 60 20
Telefax (0 91 94) 79 60 21

Sprechzeiten:

Mo	*Di*	*Mi*	*Do*	*Fr*
9-12	*9-12*	*9-12*	*9-12*	*9-13*
15-18	*15-18*	*-*	*17-18*	*-*

und nach Vereinbarung

Dr. med. Claus-Christian Günther

Arzt für Orthopädie
Chirotherapie u. Psychotherapie
Breitenbacher Str. 20a · Tel. 0 9194 / 797677
91320 Ebermannstadt

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
nach Vereinbarung	

Dr. Raoul W. Streit

Hals-Nasen-Ohrenarzt
Belegarzt am KH Forchheim
Ambulante Operationen

Hauptstr. 9
91320 Ebermannstadt
Fon: 09194 - 8057 · Fax: 09194 - 5994

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Do: 15.00 - 18.00 / Di: 15.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. vet. Robert Vogel

Praktischer Tierarzt
Klein- und Großtierpraxis
Breitenbacher Straße 29
91320 Ebermannstadt
Telefon: 0 91 94-95 55

Sprechstunden: Di. und Do. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 11.00-12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Veronika Neundorfer
Heilpraktikerin

Mitglied im Fachverband D.H. Nr. 12 8 24

Egloffsteiner Straße 13
91362 Pretzfeld
Telefon 0 91 94 - 48 82

Sprechzeiten Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

Stadt - Apotheke

gegr. 1833

Dr. Peter Morys
Hauptstr. 1 (gegenüber der Pfarrkirche)
91320 Ebermannstadt, Tel. 0 91 94 / 3 33
www.stadtapotheke-ebs.de

Michaela Schneider

Bahnhofsplatz 3
91320 Ebermannstadt
Tel.: 09194/5766
Fax: 09194/795210

Logopädische Praxis

Kulturelle Einrichtungen

Bezeichnung/Öffnungszeiten	Anschrift	Telefon
FSV-Bücherei (Fr. 16.00 - 18.00 Uhr)	Oberes Tor 1	
Stadtbücherei "St. Nikolaus" (Di. 15.00-18.00 u. Do. 15.00 - 19.00 Uhr)	Mittelschulweg 11	57 37
Fränkische-Schweiz-Verein -Geschäftsstelle-	Oberes Tor 1	14 33
Volkshochschule Forchheim e.V. - Kulturkreis Ebermannstadt,	Oberes Tor 1	14 11
Burg Feuerstein	Ebermannstadt	76 74 - 0
Landvolkshochschule Feuerstein	Ebermannstadt	73 63 - 0
Fränkische Schweiz-Museum	Tüchersfeld, Am Museum 5, 91278 Pottenstein	0 92 42/16 40
Heimatmuseum Ebermannstadt Öffnungszeiten: April - Oktober So. 14.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung	Bahnhofstraße 5	5 06 12

Bäder

Bezeichnung/Anschrift	Telefon
Städtisches Erlebnisbad Ebermannstadt, Weichselgarten bei Rothenbühl	73 91 - 44

Öffnungszeiten:
Mai bis August täglich 9.00 - 20.00 Uhr
September täglich 10.00 - 19.00 Uhr

Hallenbad in der Volksschule Eingang über Breitenbacher Straße	56 11

Öffnungszeiten:
Oktober - April Mo. und Do. 17.00 - 20.00 Uhr
Di. und Mi. 17.00 - 21.00 Uhr (Mittwoch Warmbadetag)
Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

WF Tief- und Rohrbau
GmbH & Co.KG
91320 Ebermannstadt · Breitenbacher Str. 35

- Tief- und Rohrleitungsbau
- Straßen- und Pflasterbau
- Installations- und Heizungsbau
- Klempnerei und Spenglerei

Büro Ebermannstadt
Herr Fuchs
Tel.:09194/7245900
Fax:09194/7245999
Mobil: 0172/8938535

Der beste Weg – gleich zum Fachmann

Allround Handwerker
übernimmt Dienstleistungen f. Haus- Hof u. Garten, Gartenpflege-Pflanzarbeiten- beschneiden und Fällen v. Bäumen, Bodenbefestigungen aller Art, Fliesen- Platten u. Parkett-leger, Gebäudereinigung u. Renovierung, Verarbeitung v. Schüttgütern, Transporte u. Pflasterarbeiten
Schieber Christian
Druidenweg 25 · 91320 Ebermannstadt · OT. Gasseldorf
Telefon (0 91 94) 72 59 56 · Fax (0 91 94) 7 95 97 96
Mobil 0179/6936755

HiFi EXTRA
TV • Sat.-Anlagen • Home & Car-HiFi
Telefon • Navigation • Service

Jägerweg 5 / Gasseldorf
91320 Ebermannstadt
Tel.: 0 91 94/87 78
Fax: 0 91 94/89 72

Hainbrunnenstraße 2
91301 Forchheim
Tel.: 0 91 91/6 62 22
Fax: 0 91 91/6 52 19

REINER Klaußner
- Spenglerei
- Installation

Ebermannstadt - Tel.: 0 91 94 / 79 56 05
www.spenglerei-klaussner.de

-Dachrinnen
-Kaminverkleidung
-Erkerverkleidung
-Schneefang
-Blechdächer
-Reparaturen
-Wasseraufbereitung
-Wasserenthärtung

seit 1973
Innungsfachbetrieb des Fliesengewerbes
Klaus D. Gerwien
Fliesen-, Platten-, Mosaiklegermeister

- Verlegefachgeschäft für sämtliche Wand- und Bodenbeläge
- Bäderbau in Frei- und Hallenbädern
- Altbaumodernisierung und Renovierung
- Industrie- und Gewerbebau (Säurebau)

Feuersteinstraße 26
91320 Ebermannstadt
Tel.: 0 91 94/7 68 01
Fax: 0 91 94/7 68 21
eMail: info@fliesen-gerwien.de
http://www.fliesen-gerwien.de

Ge Wa
Parkett - Teppichböden - CV-Beläge
Kork - Linoleum - Tapeten

Konrad Geck
0171/5 85 61 88
Jochen Geck
0175/5 93 71 30
Christoph Walz
0171/4 05 77 08

Druidenweg 16
91320 Ebermannstadt/Gasseldorf
Telefon: 0 91 94/14 25
Telefax: 0 91 94/79 65 18
info@gewa-bodenbelaege.de
www.gewa-bodenbelaege.de

Oschatz
Heizung - Lüftung - Klima - Brennwerttechnik - Wärmepumpen - Sonnenkollektoren. Wärmerückgewinnungsanlagen - Sanitäre Anlagen - Schwimmbadtechnik - Bauspenglerei
Heinrich Oschatz
Beratung - Planung - Kundendienst
91346 Wiesenttal/Muggendorf • Oberer Markt
Tel.: 0 91 96/2 29 • Fax: 0 91 96/2 87 • eMail: H.Oschatz@t-online.de

KONRAD GATH
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

91320 EBERMANNSTADT
Breitenbacher Straße 30
Telefon 0 91 94 / 2 10
01 72 / 8 34 18 41
Telefax 0 91 94 / 57 61

Bestattungen

Gerjewitsch

Friedhofstr. 9 (Friedhofsgebäude)
91320 Ebermannstadt
Tel. 0 91 94 / 90 50
Mobil: 0176 / 23 26 29 89
0176 / 23 26 28 68
Tag und Nacht erreichbar

Vereine und Verbände

Bezeichnung	1. Vorsitzender/Vorstand	Anschrift
Arbeiterwohlfahrt Ebermannstadt	Andreas Herlitz	Am Erlach 17 · 91320 Ebermannstadt
Blaskapelle Gasseldorf	Harald Brütting	Von-Ketteler-Str. 3 · 91320 Ebermannstadt
Blaskapelle Niedermirsberg	Rudolf Männlein	Niedermirsberg · Kalkgasse 21 · 91320 Ebermannstadt
BMW-Club	Wolfgang Müller	Wirtsäcker 4 · 91346 Wiesenttal
Brieftaubenverein Ebermannstadt	Willi Gebhardt	Breitenbacher Str. 24 · 91320 Ebermannstadt
BRK Ebermannstadt	Christa Wenk	Lindenberg 5 · 91346 Wiesenttal
Bürgerverein Breitenbach	Thorsten Götz	Forchheimer Str. 8 91320 Ebermannstadt
Bund Naturschutz -Ortsgruppe Ebermannstadt-	Dr. Peter Morys	Sollerin 2 · 91320 Ebermannstadt
Bund der Selbständigen	Udo Herde	Altweiherstr. 18 a 91320 Ebermannstadt
Dampfbahn Fränk. Schweiz e.V.	Siegfried Fuchs	Pretzfelder Str. 23 · 91320 Ebermannstadt
Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.	Hans Martin Luther	Steitberger Berg 16 · 91346 Wiesenthal
Elferrat Ebermannstadt	Teini Schlee	Zum Breitenbach 11 · 91320 Ebermannstadt
1. FCN-Fanclub, (1) Clubfreunde Ebermannstadt	Wolfgang Krippel	Untere Röth 18a · 91320 Ebermannstadt
(2) 1. FCN-Fanclub Mühlbachtal	Rudi Männlein	Niedermirsberg · Kalkgasse 4 · 91320 Ebermannstadt
FFW Buckenreuth	Michael Sponsel	Buckenreuther Str. 16a · 91320 Ebermannstadt
FFW Burggaillenreuth	Michael Backer	Windischgaillenreuth 13 · 91320 Ebermannstadt
FFW Ebermannstadt	Michael Krug	Am Marktplatz 16 · 91320 Ebermannstadt
FFW Eschlipp	Josef Fuchs	Eschlipp 17 · 91320 Ebermannstadt
FFW Gasseldorf	Reinhard Felbinger	Gasseldorf · Lahnergasse 5 · 91320 Ebermannstadt
FFW Kanndorf	Georg Wolf	Kanndorf 4 · 91320 Ebermannstadt
FFW Moggast	Horst Distler	Moggast · Stephanusstr. 4 · 91320 Ebermannstadt
FFW Neuses	Alfred Götz	Neuses 2 · 91320 Ebermannstadt
FFW Niedermirsberg	Alfons Herbst	Niedermirsberg · Mühlbachstr. 1 · 91320 Ebermannstadt
FFW Rüssenbach	Roland Dorn	Rüssenbach · Hirtengasse 7 · 91320 Ebermannstadt
FFW Wohlmuthshüll	Markus Sponsel	Wohlmuthshüll · Sponselgasse 9 · 91320 Ebermannstadt
Fränk. Fliegerschule Feuerstein e.V.	Reinhold Röder	Flugplatz · 91320 Ebermannstadt
Fränkische-Schweiz-Verein	Heinrich Neuner	Feuersteinstr. 15 · 91320 Ebermannstadt
Freundeskreis Städtepartnerschaft "Ebermannstadt - Chantonnay"	Katja Metschnabl	Grasiger Weg 4 c · 91320 Ebermannstadt
Gemeinschaft der Gartenfreunde	Klaus Neuner	Mühlgraben 26 · 91320 Ebermannstadt
Gesangverein Gasseldorf	Hans Weber	Gasseldorf · Walichstr. 7 · 91320 Ebermannstadt
Golfclub Fränk. Schweiz e.V.		Kanndorf 8 · 91320 Ebermannstadt
Imkerverein Ebermannstadt	Gerd Windisch	Unterzaunsbach 9 · 91362 Pretzfeld
KAB Ebermannstadt	Ewald Schneegans	Untere-Bayer.-Gasse 7 · 91320 Ebermannstadt
Kath. Burschen- und Männerverein Rüssenbach	Matthias Dorn	Unterstürmig · Weingarten 19· · 91330 Eggolsheim
Kath. Deutscher Frauenbund	Elisabeth Ullrich	Schützenstr. 1 · 91320 Ebermannstadt
Kath. Jugend Ebermannstadt	Julia Dittrich	Königsberger Str. 15 · 91320 Ebermannstadt
Kleintierzüchter Niedermirsberg	Konrad Maltenberger	Am Anger 25 · 91365 Weilersbach
Krieger- und Militärverein Niedermirsberg	Franz Leisner	Niedermirsberg · Mühlbachstr. 10 · 91320 Ebermannstadt
Krieger- und Soldatenkameradschaft Moggast und Umgebung	Richard Dötzer	Moggast · Stephanusstr. 12 · 91320 Ebermannstadt
Kulturkreis Ebermannstadt	Heinrich Neuner	Feuersteinstr. 15 91320 Ebermannstadt
Landsmannschaft Schlesien	Anneliese Woschke	Rosenau 6 · 91301 Forchheim
Marterbach-Schützen	Bernhard Hack	Neuses 4 · 91320 Ebermannstadt
Mütterzentrum	Heidi Kraus	Niedermirsberger Str. 38 · 91320 Ebermannstadt
Musik- und Gesangverein Ebermannstadt	Franz Josef Kraus	Breitenbacher Str. 38 a · 91320 Ebermannstadt
Reit- und Fahrverein Windischgaillenreuth e.V.	Elisabeth Feulner	Karl-Brückner-Str. 13 · 91327 Gößweinstein
Schützengesellschaft	Horst Pislcajt	Obere Röth 7 · 91320 Ebermannstadt
Soldatenkameradschaft	Adolf Herbst	Gasseldorf, Zierlstr. 3 · 91320 Ebermannstadt

WEKA informationsbroschüren
informativ
praktisch
aktuell
kompetent
kreativ
Ob es sich um Kommunen, Landkreise, Kliniken, Industrie- und Handwerksorganisationen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Fremdenverkehrsvereine oder Unternehmen handelt, unsere Produkte sind immer das ideale Medium für Öffentlichkeitsarbeit – im Print- und Internetbereich.
Unsere breite Produktpalette wird auch Sie überzeugen. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung nutzen unsere Broschüren als optimale Plattform für Unternehmenspräsentationen. Wir überzeugen durch Erfahrung, Qualität und mit guten Ideen. Und das seit mehr als 25 Jahren.
Bürgerinformation
Senioren und Soziales
Ausbildung
Forschung
Bau und Handwerk
Gesundheit
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0 • info@weka-info.de
www.weka-info.de
WEKA

Bezeichnung	1. Vorsitzender/Vorstand	Anschrift
Sparverein Ebermannstadt	Hermann Wiemann	Poxstall 16 · 91320 Ebermannstadt
Sportverein Moggast e.V.	Ulrich Angermeier	Moggaster Hauptstr. 16 · 91320 Ebermannstadt
St.-Josef-Verein Niedermirsberg	Friedrich Heumann	Poxstall 11 · 91320 Ebermannstadt
Sudetendeutsche Landsmannschaft	Gertrud Bürger	Karlsbader Str. 17 · 91320 Ebermannstadt
Tauchsportclub Ebermannstadt	Günter Friedrich	Am Kirchplatz 2 · 91338 Igensdorf
TSV Ebermannstadt	Richard Beck	Friedhofstr. 7 · 91320 Ebermannstadt
VdK Ebermannstadt	Georg Peter	Königsbaum 6 · 91320 Ebermannstadt
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.	Günther Herbst	Gasseldorf, Gärtigweg 7 · 91320 Ebermannstadt
Verein der Gartenfreunde Moggast	Hermine Sponsel	Moggast · Stephanusstr. 7 · 91320 Ebermannstadt
Vereinigung der Freunde des Gymnasiums Fränk. Schweiz	Dr. Horst Dinse	Hauptstr. 13 · 91332 Heiligenstadt i. OFr.
Versehrtensportverein Ebermannstadt	Franz Götz	Untere Röth 15 · 91320 Ebermannstadt
Wanderfreunde Ebermannstadt	Dieter Marquardt	Altreuthstr. 28 · 91362 Pretzfeld
Wasserwacht Ebermannstadt	Reinhold Wick	Breitenbacher Str. 54b · 91320 Ebermannstadt
Werbegemeinschaft	Wolf Sander	Hauptstraße 3 · 91320 Ebermannstadt

Druckerei
WALTENBERGER-HOFMANN
Schreibwaren
gegr. 1898
91320 EBERMANNSTADT
Bahnhofstraße 9
Telefon: 0 91 94 / 79 65 02
Telefax: 0 91 94 / 79 65 03
E-mail: Waltenberger-hofmann@t-online.de
SCHREIBWAREN
BÜROBEDARF
SCHULARTIKEL
ZEITSCHRIFTEN

GASTHOF-PENSION »ZUR POST«
über 100 Jahre in Familienbesitz
Inh. Franziska Schatz
Gutbürgerliche Küche
Moderne Fremdenzimmer m. Du./WC/TV
Dienstag ab 14 Uhr Ruhetag!
Am Marktplatz 3 • 91320 Ebermannstadt
Telefon (0 91 94) 2 01 • Telefax (0 91 94) 43 56

Notizen

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
91316050/7. Auflage / 2004

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

KENNAMETAL®

on the move

engineering your competitive edge

Ihr Partner für die Zerspanung

- Werkzeuge und Systeme für die Zerspanung, den Verschleißschutz und die Umformtechnik
- Werkzeugsysteme für den vollautomatischen Werkzeugwechsel
- Kundenorientierte Werkzeugverwaltung
- Ausbildung zum/r Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Fachinformatiker/in oder Energieelektroniker/in in modernster Ausbildungsstätte

KENNAMETAL GmbH & Co. KG
Werkzeuge + Hartstoffe
Werk Ebermannstadt
Altweiherstraße 27-31
91320 Ebermannstadt
Telefon (09194) 720-0
E-Mail: fuerth.information@kennametal.com
www.kennametal.com

Hauptverwaltung: Fürth

Weitere Produktionsstätten:
Essen
Lichtenau/Mfr.
Mistelgau/Bayreuth
Nabburg/Opf.
Vohenstrauß/Opf.

SeniVita® Bildungsakademie gGmbH

Fachoberschule für Sozialwesen
der Weg zur allgemeinen Fachhochschulreife

Berufsfachschule für Altenpflege
Ausbildungsbeginn: jeweils im Sept.
Bewerbungen ab Sept. des Vorjahres

Institut für beruf. Qualifizierung GbR

- Gerontopsychiatrische Fachkraft
- Verantwortliche Pflegefachkraft
- Praxisanleitung u. a.

SeniVita Bildungsakademie
Kirchenplatz 1 und 9
91320 Ebermannstadt
Tel.: 09194/ 795782 Fax: 09194/795783
E-Mail: musenbichler.g@senivita.de
www.senivita.de

SeniVita

HOECKE-LAUERMANN-STIFTUNG
• SONNENHAUS •
Störnhofer Berg 21 • 91364 Unterleinleiter
Tel.: 09194 / 735 10 40 • Fax: 09194 / 735 10 41
e-mail: lauermann-stiftung@freenet.de
http://www.hoecke-lauermann-stiftung.de

SOS – Schule ohne Stress

Gruppen- und Einzelunterricht von der Grundschule bis zum Abitur
Lerntechnik • Konzentrationskurse
auch für Erwachsene

LRS
math. Teil-
leistungsschwäche

Nachhilfe-Zentrum
Ellen Gretschel Dipl.-Psych. Grund- und Sonderschulpädagogin
Mitglied im Bundesverband „Überaktives Kind"

Nachhilfe • Förderung
Prüfungsvorbereitung
Hausaufgabenbetreuung • Erwachsenenbildung

Ebermannstadt • Franz-Dörrzapf-Str. 9
☎ 0 91 94 / 79 69 58 • Fax 0 91 94 / 79 69 57
Forchheim • Sattlertorstraße 38
Tel./Fax 0 91 91 / 6 89 90

zum Ortstarif
☎ 01 80 / 3 00 03 32
http://www.nachhilfe-zentrum.de
E-Mail:info@nachhilfe-zentrum.de

Über 30 Jahre …
… auf 4 Kontinenten
Europa
Afrika
Amerika
Asien

Omnibus-Reisebüro
JOSEF KLEMM
St.-Joseph-Straße 8 – 91320 Ebermannstadt
Telefon: (0 91 94) 48 48 und 96 99 – Telefax: 45 08

Unser Erlebnis-Freibad
ein Freizeitspaß im kühlen Nass
Öffnungszeiten (Mo.-So.):
Mai- August: 09:00 - 20:00 Uhr
September: 10:00 - 19:00 Uhr

engagiert für Sie
energie von Haus zu Haus
einsatzbereit Tag und Nacht

Wir sind für Sie da:
Mo.-Do.: 7:15 - 16:45 Uhr
Fr.: 7:15 - 12:30 Uhr
Unser Entstörungsdienst ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.
Tel.: 09194/7391-0
www.stadtwerke-ebermannstadt.de

stadtwerke ebermannstadt
STROM • ERDGAS • WASSER • KABEL-TV
ERLEBNIS-FREIBAD • ERDGAS-TANKSTELLE